

September bis November 2022

WEGWEISER

Pfarmmagazin der Katholischen Kirchorte
Sankt Sebald · Heilig Geist · Mutter vom Guten Rat

~ Unser Thema: Pilgern

~ Erntedank

~ Gemeindeversammlung

Caritas-Sozialstation Nürnberg-Süd

Daheim betreuen und pflegen.

Wir helfen mit.



Kompetenz und Erfahrung in der Pflege. Auch in der Pfarrei **Johannes der Täufer** und Umgebung täglich für SIE unterwegs.

Individuell für SIE:

- Allgemeine Pflegeberatung
- Körperpflege, An- und Auskleiden
- Medizinische Hilfe (z.B. Insulin)
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- und vieles mehr

Caritas-Sozialstation
Giesbertsstraße 67c
90473 Nürnberg-Langwasser
Tel. 0911 / 988 70 80



Wir reden nicht nur von Qualität –
Wir pflegen mit Qualität!

Impressum



Pfarrmagazin für die Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg

Ausgabe 3 / September - November 2022

Herausgeber:

Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg, mit den Kirchorten Altenfurt, Fischbach und Moorensbrunn. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsteam:

Vera Lengenfelder, Klaus Reis (V.i.S.d.P.)

Layout:

Vera Lengenfelder, Klaus Reis

Kontakt Pfarrei:

St. Johannes der Täufer,
Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg,
Tel. 834413, altenfurt@bistum-eichstaett.de
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Kontakt Redaktionsteam:

wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Gestaltung & Druck:

Fürstmedien, Nordring 98a, 90409 Nürnberg,
Tel. 935955-0, martin.fuerst@fuerstmedien.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungstermin Ende November 2022) ist: **Sonntag, 30. Oktober 2022.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an: wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de oder eines der Pfarrbüros (siehe Kontakte).

Da das Platzangebot beschränkt ist, bitten wir darum, die Artikel kurz zu halten. Wir behalten es uns auch vor, Beiträge (auch ohne Rücksprache) zu kürzen.

Geben Sie für Rückfragen bitte Name, Adresse und Telefonnummer mit an.

Bei Fragen in Bezug auf die **Anzeigenbuchung** wenden Sie sich bitte an Martin Fürst, Tel. 935955-23, martin.fuerst@fuerstmedien.de

Unser Thema: Pilgern Seite 6

Editorial Seite 4

Meditation Seite 12

Aus der Gemeinde Seite 13

Aus den Gremien Seite 18

Stellenausschreibung Seite 19

Unsere Gottesdienste Seite 38

Kinderseiten Seite 44

Einverständniserklärung Seite 47

Freud und Leid Seite 48

Kontakte Seite 50



Impression von der Flüli-Wallfahrt 2022, Foto: Klaus Reis

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarmagazins WEGWEISER,



Pfarer Burkhard Lenz
©Ulrike Pilz-Dertwinkel

im Frühjahr erging an alle Pfarreien und Seelsorgeeinheiten die dringende Bitte unserer Bistumsleitung, ein Pastoralkonzept bis 2024 zu erstellen. Wir alle sind eingeladen, im Hören auf das Wort Gottes ein hoffnungsvolles und einladendes Bild von Kirche zu entwickeln. Mit dem Pastoralkonzept geben wir Antwort auf die Frage: „Wie wollen wir hier vor Ort Kirche sein mit und für die Menschen von heute und morgen?“

Dabei kann uns von Neuem bewusst werden, **„WER** wir sind und immer wieder werden wollen, **WOZU** wir da sind, **WOHIN** wir geschickt sind, **WAS** wir erreichen wollen und **WIE** wir es leben wollen.“ (Verordnungen Nr. 55 **Leitfaden für die Erstellung von Pastoral Konzepten in den Pastoralräumen des Bistums Eichstätt**).

Ich lade Sie ein, mit uns allen in der Pfarrei Antwort auf diese Fragen zu geben. Angedacht ist eine Befragung aller, unabhängig von ihrer Konfession, wie wir den Menschen vor Ort dienen können, denn „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.“ (Bischof Jacques Gaillot)

Ich selber habe mir in den vergangenen Wochen viele Gedanken darüber gemacht, gerade, weil unsere Kirche in unseren Tagen sehr heftig von Krisen erschüttert ist und viele Menschen die Kirchenmitgliedschaft aufkündigen, was aber nicht bedeutet, dass sie den Glauben aufgeben.

Das Evangelium vom 15. Sonntag im Jahreskreis mit der Erzählung Jesu vom „barmherzigen Samariter“ hat mir wieder bewusst gemacht: Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit ist in Jesus Christus leibhaftig erfahrbar geworden. Unser Auftrag ist es, nach seinem Beispiel zu handeln und den Menschen zu dienen. Konkret lautet die Frage an mich: Wie kann ich Jemandem zum Nächsten werden? Wer braucht jetzt und hier meine Zuwendung, meine Hilfe, meine Unterstützung? Dabei richtet Jesus meinen Blick auf diejenigen, die auch heute in unserer Gesellschaft übersehen oder an den Rand gedrängt werden, die miss handelt und verfolgt, die verleumdet und bedroht werden, deren Stimme im Lärm des Alltags überhört wird. Wem also bin ich Nächster?

Um es klar zu sagen: Es geht nicht darum, mit dem Pastoralkonzept den „Status Quo“ wieder herzustellen. Es geht darum, wie wir die Menschen, die spirituell auf der Suche sind, als Mitsuchende begleiten und gemeinsam aus dem Glauben Antwort finden. Dazu braucht es kein Hochschulstudium, sondern nur das Hin-hören auf Gottes Wort. Glaube, Hoffnung und Liebe sind dabei die Orte, an denen uns Gott begegnet. Jede und Jeder von uns kann dem Auftrag Jesu gerecht werden. Ich denke da an das Wort von *Frère Roger*: „Lebe das vom Evangelium, was du verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es!“

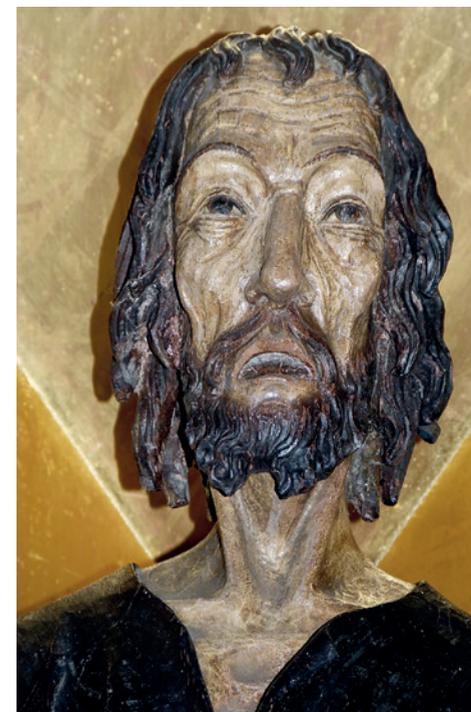
Bei all den Gedanken, die das Pastoralkonzept aufgreifen wird, wird letztlich die Praxis zeigen, was das Papier wert ist. An der Praxis lässt sich ablesen, was uns im Tiefsten berührt, also nicht am ... vorbeigeht.

Ich mache mir keine Sorgen um die Kirche Jesu. Sie wird sich, wenn sie aufmerksam das Wort Gottes hört und die Zeichen der Zeit richtig zu deuten vermag, radikal wandeln. Beten wir darum, dass wir den Mut haben, wie Willibald alles hinter uns zu lassen, was uns hindert aufzubrechen, um in der Nachfolge Christi den Glauben in Wort und Tat zu verkünden. Am 25. September feiern wir den Gedenktag des hl. Niklaus von Flüe. Möge sein Gebet auch zu unserem Gebet werden.

Es grüßt Sie alle Ihr

Burkhard Lenz, Pfr.

Pfarer Burkhard Lenz



„Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.“

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.“

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und
gib mich ganz zu eigen dir.“

(Niklaus von Flüe)



Pilgern ist eine uralte Tradition, und auch in der modernen Zeit machen sich Menschen auf den Weg zu den verschiedensten Zielen und aus unterschiedlicher Motivation. Die Faszination Pilgern scheint ungebrochen. Warum ist das so?

Schon die alten Griechen pilgerten zu ihren Heiligtümern, die frühen Christen zu den Märtyrergäbern, später ins Heilige

Land, nach Rom und nach Santiago de Compostela. Der Benediktinermönch Anselm Grün bezeichnet Abraham im Alten Testament als „Urbild des Pilgers“. Gott befiehlt ihm auszuziehen – „in das Land, das ich dir zeigen werde“. Dort soll er ein Segen sein. Pilger könnten also ein Segen sein für andere Menschen, erklärt Grün, doch zuvor müssten sie ausziehen – aus alten Gewohnheiten, um frei zu werden;

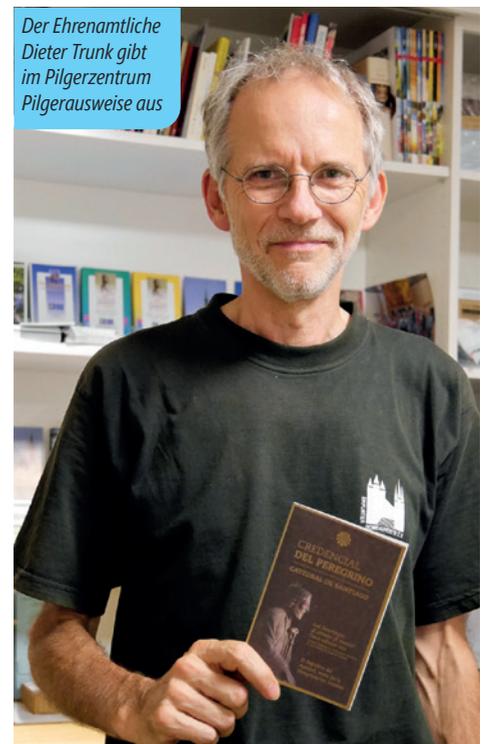
aus den Verflechtungen der Vergangenheit, um sich ganz dem Augenblick zu widmen; aus dem Sichtbaren auf das Unsichtbare hin. Die Sehnsucht des Pilgers ist anzukommen, bei sich selbst, aber auch bei Gott, und einmal in der ewigen Heimat, die, so sagt der Völkerapostel Paulus, im Himmel ist.

Doch muss die Motivation zu pilgern nicht zwangsläufig eine religiöse sein. Es gibt christliche und nicht-christliche Pilger, kirchliche und kirchenfremde. Die Wurzeln der christlichen Pilgerschaft liegen im antiken Judentum. Der christliche Glaube hat seine stärksten – die biblischen – Erfahrungen auf dem Weg gemacht: Jesus war mit seinen Jüngern wandernd unterwegs. Und bereits als Zwölfjähriger pilgerten er und seine Familie nach Jerusalem zum Pessachfest, dem jüdischen Fest „Befreiung aus Ägypten“.

Pilgerschaft spielt aber auch in anderen Religionen eine Rolle: Ein Moslem soll einmal in seinem Leben den Hadsch auf sich nehmen und zur Kaaba nach Mekka und nach Medina zum Grab des Propheten Mohammed Medina pilgern. Im Buddhismus und Hinduismus kennt man die Pilgerschaft zum schneebedeckten Berg Kailash bei Lhasa/Tibet, der als Sitz des Gottes Siva gilt. Und im buddhistischen Japan gibt es den Shikoku-Pilgerweg mit 88 Tempeln.

Boom Jakobsweg

Die Pilgerreise des Entertainers Hape Kerkeling 2001 nach Santiago de Compostela und sein Buch „Ich bin dann mal weg“ sorgten seinerzeit für einen regelrechten Pilgerhype; teilweise war es sehr voll auf



dem Jakobsweg. Dieser Boom habe sich auch später nie wieder ganz gelegt, stellt Dieter Trunk fest. Der Krankenhauseelsorger ist selbst passionierter Pilger und arbeitet ehrenamtlich im Pilgerzentrum Nürnberg in St. Jakob mit. Er meint, dass der Begriff Spiritualität, also eine geistliche Suche, am besten den Grund für das Pilgern angebe. Weitere Auslöser könnten Umbrüche im Leben sein – Eintritt ins Rentnerdasein beispielsweise, Sabbatjahr nach beendetem Studium vor dem Eintritt ins Berufsleben, ebenso aber gesundheitliche Tiefpunkte. Doch heute wie früher bedeutet Pilgern, aus der Alltagswelt auszubrechen, die Einfachheit und die direkte menschliche Begegnung zu suchen – und auch Gott zu begegnen.



Dieter Trunk zeigt an einer Übersichtskarte im Pilgerzentrum den Verlauf der verschiedenen Jakobswegen

Pilgerzentrum St. Jakob – Anlaufpunkt und Kontaktstelle

Im Pilgerzentrum im Vorraum der Kirche St. Jakob ist zu den Öffnungszeiten mittwochs und freitags 15 bis 18 Uhr meist gut Betrieb. In dieser Kontaktstelle für Pilger kann man sich einen Pilgerausweis ausstellen lassen, sich mit aktuellen Informationen über Pilgerherbergen und Jakobswegen versorgen und sich einen Pilgerstempel holen. Interessent_innen können in einer gut ausgestatteten Bibliothek schmökern und sich Tipps von Ehrenamtlichen wie Dieter Trunk geben lassen. Er erzählt von der elementaren Erfahrung, die Menschen machen, wenn

sie sich an einem Wendepunkt ihres Lebens auf das Abenteuer eines Pilgerwegs einlassen. Irgendwann findet Begegnung statt, irgendwann trifft man unterwegs Weggefährten, mit denen persönliche Gespräche möglich sind. Und auch die Passagen, in denen der Pilger alleine wandert, bereichern und beschenken neue Erkenntnisse.

All die, die diese Erfahrungen schon gemacht haben, fühlen sich einander auf geheimnisvolle Weise verbunden. Wenn sie sich treffen – im Pilgerzentrum oder beim monatlichen Pilgerstammtisch – tauschen sie gerne Erfahrungen aus und erinnern sich ihrer Erlebnisse.

Knotenpunkt für Jakobspilger

Die Nürnberger Jakobskirche liegt an einem wichtigen Knotenpunkt im Pilgerwegenetz. Hier treffen die Wege aus dem Norden, aus Lichtenfels und Bayreuth, sowie aus dem Osten, von Prag her, aufeinander und verzweigen sich wieder nach Eichstätt, Rothenburg ob der Tauber und Ulm/Konstanz. Wegweiser befinden sich rechts vor dem Hauptportal der Kirche. Schon der klassische Pilgerweg führte hier vorbei. Früher orientierte man sich an den alten Handelsstraßen. Dass dieser alte Weg, der von Nürnberg aus nach Rothenburg führt, mit dem bekannten Muschelsymbol ausgeschildert wurde, ist vor allem dem in der Pilgerbewegung engagierten, inzwischen verstorbenen

Pfarrer Alois Huber zu verdanken. Auch heute sind die Jakobswegen in der Regel gut markiert.

Traditionelle Wallfahrten in Altenfurt und Moorenbrunn

Pilgern ist Beten mit den Füßen – an einem Brett mit diesem bekannten Spruch kamen die Flüeli-Wallfahrer aus der Pfarrei Johannes der Täufer heuer auf ihrem Weg zur Wirkungsstätte des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus vorbei. Die Gruppe freute sich, nach der pandemiebedingten Zwangspause endlich das Pilgern wieder aufnehmen zu können, das hier im Nürnberger Südosten eine lange Tradition hat. Seit mehr als 35 Jahren unternehmen Pilger aus Altenfurt, Fisch-



Die Flüeli-Wallfahrer unterwegs in der Schweiz – kurz vor Einsiedeln
© Bild: Klaus Reis



Die Flüeli-Wallfahrer glücklich am Ziel:
im Ranft, vor der Kate von Bruder Klaus
© Bild: Klaus Reis

bach und Moorenbrunn alljährlich eine dreitägige Wallfahrt. 2022 ging es vom 2. bis 4. September nach Arnsberg im Altmühltal. 70 km marschieren die Pilger; die parallel stattfindende Radwallfahrt ist etwas länger. Wie immer ist Start an der Altenfurter Rundkapelle, dem ältesten Sakralbau Nürnbergs.

Die **Schweizwallfahrt**, die im 2-Jahres-Turnus veranstaltet wird, gibt es ebenfalls schon sehr lange. Von 1981 bis 1991 pilgerten Moorenbrunner_innen unter Leitung ihres damaligen Pfarrers Anton Hirschbeck nach Flüeli zum heiligen Bruder Klaus. Seit 1998 bis in die heutige Zeit machen sich Gläubige aus Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn auf den Weg zum Wirkungsort des Schweizer Nationalheiligen.

Auch die **Sebalduswallfahrt**, die traditionell am letzten Septembersonntag – heute also am 25. 09. - veranstaltet wird, hat festen Bezug zu Altenfurt. Seit die 1945 als Dankwallfahrt gegründete Sebalduswallfahrt 2009 als Friedenswallfahrt wiederbelebt wurde, stehen dabei die verfolgten Christen weltweit im Fokus. Immer machen die Pilger Station an der Altenfurter Rundkapelle.

Vielfältige Pilgerangebote

Pilgerangebote – traditionell wie unkonventionell – werden von vielen Organisationen gemacht und sind im Internet zu finden. Beispielsweise veranstalten die Katholische Jugendstelle Nürnberg-Süd und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ in diesem Herbst eine Kanuwallfahrt. Zielgruppe sind Jugendli-

che und junge Erwachsene von 14 bis 26 Jahren.

Daneben gibt es eine ganze Reihe von Radpilgerwegen. Die Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt lud im August zur Einweihung des „Jakobus-Radpilgerweges“ von Nürnberg über Eichstätt nach Augsburg ein. „Jakobus Radpilgerwege“ nennen sich neue Themenrouten auf den Radnetzen von Bayern, Baden-Württemberg und Südhessen.

Das ganze Leben ist eine Pilgerreise. Es gehört zum Menschsein, sich auf den Weg zu machen. Unterwegs zu sein bei jedem Wetter, beschwerliche Strecken zu bewältigen, an seine körperlichen Grenzen zu kommen sind große Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Dies mit Gleichgesinnten zu tun, Unterstützung zu leisten und Hilfe anzunehmen, in einfachen Quartieren zu nächtigen – all das schweißt zusammen, lässt ganz besonde-

re Beziehungen entstehen. Miteinander zu beten, zu singen, Gottesdienst zu feiern – oft ganz anders und mit einfachsten Mitteln verstärkt dieses Zusammengehörigkeitsgefühl.

Das erklärt, warum sich Pilger gerne treffen und miteinander Erlebnisse und Erinnerungen austauschen. Die Altenfurter lassen bei Wallfahrtreffen ihre Pilgertouren Revue passieren und planen dabei ihre nächsten Termine. Beim Pilgerstammtisch in Nürnberg freuen sich die Jakobspilger, einander zu treffen.

Weitere Info über Pilgern, Pilgerstammtisch und Veranstaltungen unter <https://jakobskirche-nuernberg.de/pilgern/>

*Text und Bilder
(soweit nicht anders bezeichnet)
Ulli Pilz-Dertwinkel*



Sebalduswallfahrt 2018

Danken und teilen

in der Pfarrei Johannes der Täufer

Besonders am Erntedankfest wollen wir Gott loben und danken für die Schöpfung. Für alles was durch unserer Hände Fleiß und durch seinen Segen wachsen und gedeihen kann. Aber in einer globalen Welt und in einer Großstadt wie Nürnberg leben wir nicht nur von den Erträgen auf den Feldern in der Nähe. Auch wenn vieles in den vergangenen Monaten teurer geworden ist, so sind die Regale in den Supermärkten immer voll, und das Meiste können wir uns dennoch leisten.

Vielen Menschen in Nürnberg geht es nicht so gut. Diesen wollen wir helfen:

Wir möchten wieder für die die Straßenambulanz Franz von Assisi haltbare Lebensmittel sammeln und dort abgeben.

Benötigt werden zurzeit:

- Nudeln
- Reis
- Kartoffelpüree
- Salz, Zucker, Gewürze (Pfeffer gemahlen, Paprikapulver, Currypulver, Basilikum, Oregano...)
- H-Milch
- Teebeutel (Früchte, Pfefferminz, Kräuter)
- Gemüsedosen (keine fertigen Eintopfgerichte)
- Obst Dosen (Apfelmus, Aprikosen, Pfirsiche...)
- Öl, Essig

Da diese Lebensmittel in der Küche der Straßenambulanz verwendet werden, sind möglichst größere Einheiten sinnvoll.

Für die Lebensmittelausgabe werden außerdem gebraucht:

- frisches Obst und Gemüse
- Süßigkeiten
- Käse, haltbare Wurst

Nicht benötigt werden Linsen, Hirse, Mehl, Brot, Gebäck.

In unseren Kirchen sind Sammelkörbe spätestens ab Samstag, 24. September bis mindestes Dienstag, 4. Oktober aufgestellt. Bitte bringen Sie Ihre Gaben in dieser Zeit mal untertags vorbei.

Wir möchten zudem Gott loben und danken, besonders bei unseren Gottesdiensten, die auch zum Thema gestaltet sind:

Moorenbrunn	Sa., 01.10.	um 18.00 Uhr
Altenfurt	So., 02.10.	um 9.30 Uhr
Fischbach	So., 02.10.	um 11.00 Uhr



Danken für die Frucht der Erde

und der menschlichen Arbeit!

Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

am 02.10.2022 um 11.00 Uhr und anschließender Agape mit gesegneten Speisen



Bild: Käthe Nerke

Der Gottesdienst wird musikalisch von der Schola gestaltet. Sie können ihr eigenes Erntedankkörbchen gerne zum Segnen auch an den Altar stellen. Gleichzeitig wird ein Kindergottesdienst angeboten.



Bild: Norbert Staudt, in: Pfarrbriefservice.de

Nach dem Gottesdienst werden wir im **Pfarrgarten** das große Erntedankbrot aufschneiden und mit heißen Wienerle, Käse, etc. und Getränken servieren. Kaffee und Kuchen gibt es auch.

Ab Samstag, 24. September bis mindestens Dienstag, 4. Oktober werden in einem großen Korb am Altar haltbare Lebensmittel gesammelt. So haben Sie die Gelegenheit, die Gaben untertags in die Kirche zu bringen. Die Spenden gehen über die **Straßenambulanz Franz von Assisi** an bedürftige Menschen in Nürnberg. Eine genaue Aufstellung, was benötigt wird finden Sie links im Artikel über die Aktion.

Der Kirchortsrat Heilig Geist Fischbach freut sich, wieder mit Ihnen feiern zu können.

Käthe Nerke
Kirchortsratsvorsitzende

Unermütlich im Einsatz

Pfarrer Hans Oettl feierte 50jähriges Priesterjubiläum



Pfarrer Oettl verabschiedete am 28.05.2022 die Flüelwallfahrer unserer Pfarrei mit dem Pilgersegen

Pfarrer Hans Oettl verbringt seit 2014 seinen Ruhestand zusammen mit seiner Schwester Notburga in Altenfurt.

Am 18. Juni 1972 wurde er für die Diözese Eichstätt zum Priester geweiht. Sein Jubiläum beging er in seiner Heimat.

Geboren wurde er 1947 in Finsterweiling. Nach seiner Kaplanszeit war er ab 1979 Pfarrer in Huisheim und Gosheim, ab 1989 in Hitzhofen und Hofstetten, 1996 übernahm er die Pfarrei Wendelstein. 2007 wurde er Pfarrer in Wolfenstadt, Ot-

ting und Gundelsheim, 2008 wechselte er nach Nürnberg-Herpersdorf, Pfarrei Corpus Christi.

Nordbayern.de schrieb zu seinem 40jährigen Priesterjubiläum: „Hans Oettl wurde immer wieder gefragt, warum er Pfarrer geworden ist. Auf seinem Lebensweg begleiteten ihn immer wieder Leute, die ihm Mut machten... Es ist die Frohbotschaft, die Hans Oettl zu den Menschen bringen wollte.“

Dies ist auch immer noch sein Credo. Er sieht sich in der Tradition der Kirche, aber benennt auch ihre Schwächen.

Wo immer er kann, hilft er gerne aus, gerne in seiner Heimat, aber auch in Nürnberg, gelegentlich in unser Pfarrei. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Als Zeichen des Dankes überreichte ihm unser Pfarrer Burkhard Lenz ein Ritual. Es eignet sich vor allem, wenn liturgische Handlungen außerhalb von Kirchenräumen gefragt sind.

Wünschen wir dem Jubilar Gesundheit, Kraft und Wohlergehen. Gottes Segen möge ihn stets begleiten, besonders auch für sein weiteres Wirken als Seelsorger. Dieser Dienst möge ihm noch lange Zeit möglich sein. Unser Dank gilt auch seiner Schwester Notburga, die ihm eine große Stütze ist.

*Klaus Reis,
stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzender*



Bild: Martin Mangatzner, In: Pfarrbriefservice.de

Dank an Frau Julia Loy

für ihren Dienst im Pfarrbüro

Ein **herzliches Dankeschön** für alles möchte ich am Ende von über sieben Jahren Zusammenarbeit mit unserer Pfarrsekretärin **Frau Julia Loy** aussprechen!

Seit 2015, dem Beginn ihrer Tätigkeit als Pfarrsekretärin, hat Sie sich mit großem Engagement in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe im Pfarrbüro eingearbeitet. Sie hatte immer ein offenes Ohr für alle Menschen, die persönlich, am Telefon oder per E-Mail den Kontakt zum Pfarrbüro in Altenfurt aufgenommen haben. Aufgrund ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art wurde sie bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und der Pfarrgemeinde sehr geschätzt.

Frau Loy scheidet auf eigenen Wunsch zum 30. September 2022 aus dem Dienst im Pfarrbüro aus, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Für uns alle kommt dieser Entschluss von Frau Loy überraschend, und wir bedauern ihn sehr.

Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren und wünschen alles Gute, viel Erfolg und Freude für den weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg und Gottes Segen.

*Pfarrer Burkhard Lenz
im Namen der Kirchenverwaltung
und des Pfarrgemeinderates,
der Hauptamtlichen Mitarbeiter
sowie der ganzen Pfarrei*



Bild: Martin Mangatzner, In: Pfarrbriefservice.de

Neues aus der Kirchenverwaltung (KV)

Die Kirchenverwaltung hat sich seit Ende Mai in drei Sitzungen mit den Schwerpunkten Personal und Immobilien/Grundstücke in der Pfarrei beschäftigt.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Frau Loy, Pfarrsekretärin, zum 30.9.22 hat die KV die zukünftige personelle Ausstattung und die Struktur des Pfarrbüros und der drei Kirchortbüros besprochen. Berücksichtigt haben wir dabei die positive Entscheidung des Bistums bezüglich der 4 Kindergärten: Die 4 Kindergärten gehen zum 1.1.2023 in die Trägerschaft der Kindergarten-gGmbH des Bistums über. Die pastorale Verantwortung verbleibt in unserer Gemeinde.

Die KV wurde am 8.8.22 von Herrn Dr. Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg informiert, dass der Kapellenplatzverein den von der Stadt geforderten Pachtzins für den Kapellenplatz und die Gebäude (Schlösschen, Mesnerhaus und Remise) nicht aufbringen kann. Die KV bedauert diese Entwicklung sehr und wird nun in getrennten Gesprächen mit

der Stadt und dem Kapellenplatzverein eine Lösung für den angestrebten Eigentümerwechsel suchen.

Das aktualisierte Immobilienkonzept der damaligen drei Kirchenverwaltungen aus dem Jahr 2016 wurde am 5.7.22 mit Hr. Generalvikar Huber und weiteren Mitarbeiter der Diözese besprochen. In der gemeinsamen Sitzung der drei Kirchortsräte, dem PGR und der KV am 13.7.22 wurde das neue Immobilienkonzept vorgestellt und diskutiert. Eine breite Diskussion zum Stand der Überlegungen/Ideen ist in der Gemeindeversammlung am 16.10.2022 vorgesehen.

Leider waren die bisherigen Gespräche zur Berufung eines KV-Mitgliedes aus dem Kirchort Mutter vom Guten Rat / Moorenbrunn erfolglos. Die KV wird in den nächsten Wochen weitere Gespräche führen mit dem Ziel, ein neues Mitglied zu berufen.

*Helmut Gierse, Kirchenpfleger
18.08.2022*

Wir möchten Sie informieren und mit Ihnen die Zukunft der Pfarrei diskutieren:

Gemeindeversammlung

**am Sonntag, 16. Oktober 2022, 16.00 Uhr
im Pfarrsaal Moorenbrunn (Rupert-Mayer-Str. 4).**

Kirchortsräte | Pfarrgemeinderat | Kirchenverwaltung

Die **kath. Pfarrkirchenstiftung Nürnberg-Altenfurt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Mitarbeiter (m/w/d) im Pfarrbüro/ Pfarrsekretärin (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Std./Woche)

Wir freuen uns über eine kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit mit organisatorischem Geschick, Flexibilität und Eigeninitiative.

Sie erwarten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in angenehmem Umfeld
- Eine Vielfalt von organisatorischen Aufgaben
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine krisensichere, unbefristete Anstellung
- Arbeitszeiten am Vormittag und Nachmittag
- Vergütung nach dem Arbeitsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen „ABD“ (entspricht TVöD)

Wir erwarten:

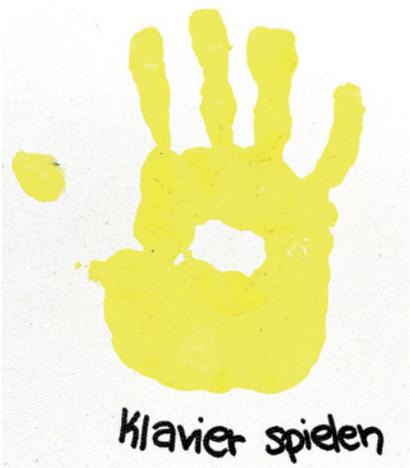
- Abgeschlossene (kaufmännische) Ausbildung, Erfahrung im Büro- und Verwaltungsbereich
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office) und Bereitschaft, sich in kirchenspezifische EDV-Programme einzuarbeiten (bzw. Erfahrung mit diesen)
- Sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Diskretion
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Aufgeschlossenheit für und Interesse am Leben der Kirchengemeinde
- Freude am Umgang mit Menschen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.09.2022 idealerweise per Mail an **Herrn Pfarrer Lenz (lenz.burkhard@t-online.de)**. Alternativ per Post an **Kath. Pfarrkirchenstiftung Nürnberg-Altenfurt, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg**. Bewerber/-innen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Viele Gaben. Ein Geist.

33 Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet

Viele Gaben. Ein Geist – heißt das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung in unserer Pfarrei St. Johannes d. Täufer. Diese Worte aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth sind eine Einladung und eine Ermutigung, eigene Talente und Gaben (neu) zu entdecken, zu entwickeln und für andere Menschen, für die Gemeinschaft einzusetzen.



In diesem Sinne bereiten sich **33 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten** aus den Kirchorten Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn auf das **Firmsakrament** vor, das ihnen am **24. September 2022** durch die Hände unseres **Pfarrers Burkhard Lenz** in der Hl. Geist Kirche in Fischbach gespendet wird.

Ein wichtiger Impuls der Firmvorbereitung ist der im Alltag oft zitierte Satz: „Kei-

ner kann alles, aber keiner kann auch nichts!“, der den jungen Christinnen und Christen ... ja, uns allen vor Augen stellt, dass kein Mensch perfekt ist und ebenso kein Mensch ohne etwas ausgestattet ist, was er oder sie gut kann, dass wir einander brauchen, um bestimmte Aufgaben und Situationen zu meistern, dass unsere Vielfalt und Unterschiedlichkeit, wenn es eben um Können, Interessen und Herkunft geht, unsere große Stärke ist. Diese ist bekannterweise eine der sieben Gaben des Heiligen Geistes, der unseren Firmbewerberinnen und Firmbewerber durch das Sakrament der Firmung während des feierlichen Gottesdienstes in einzigartiger Weise geschenkt wird. Denken wir an sie an diesem ganz besonderen Tag in ihrem jungen Leben. Begleiten wie sie mit unserem Gebet am Tag der Firmung, und erst recht danach.

Für das Firmvorbereitungsteam
Diakon Sebastian Magiela



Kommunion 2023

In den nächsten Wochen werden Sie einen **Einladungsbrief für die Kommunionvorbereitung 2023** entweder über die Schule erhalten oder in Ihrem Postkasten finden.

Soll Ihr Kind nächstes Jahr zur Kommunion gehen und Sie haben keinen Brief erhalten, dann schreiben Sie uns bitte unter **kommunion-st-johannes-d-taeufer@web.de** dann erhalten Sie alle Informationen per Mail.

Sollten Sie (k)ein Kommunionkind haben und sich berufen fühlen, uns bei der Vorbereitung der Kinder auf die erste heilige Kommunion zu unterstützen, dann freuen wir uns über eine Email unter **kommunion-st-johannes-d-taeufer@web.de** bzw. telefonisch über die Pfarrbüros. Vielen Dank!

Stellvertretend für das Kommunionsteam
Gemeindereferent Lucian Mot,
Ursula Feeder und Käthe Nerke



Sie sind gefragt!

Ihre Gedanken und Ideen sind uns wichtig
Umfrage für unseren Pastoralen Plan

Wie alle Pfarrgemeinden und Seelsorgebereiche unserer Diözese sind auch wir derzeit aufgefordert, einen pastoralen Plan als Grundlage der pastoralen Arbeit in St. Johannes d. T. zu erarbeiten. Dafür ist uns besonders wichtig zu erfahren, welche Wünsche, Ideen und Anregungen die Menschen in unserer Gemeinde und in unserem Wohngebiet haben. Was ist ihnen wichtig, was erwarten sie von uns Christen und den Pfarreigremien? Uns ist es ein Anliegen, möglichst viele und authentische Stimmen zu hören und daraufhin unsere Zukunft als Pfarrei zu planen und gemeinsam zu gestalten. Hierfür haben wir zusammen mit einer Theologiestudentin der kath. Universität Eichstätt einen Fragebogen entwickelt. Bitte nehmen Sie sich ein bisschen Zeit

und beantworten Sie die Fragen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob Sie sich einer Religion oder Glaubensgemeinschaft zugehörig fühlen oder nicht. Über den Link

https://kuei.fra1.qualtrics.com/jfe/form/SV_3fvoaRzVE03cbZQ

bzw. den QR-Code gelangen Sie direkt zur online-Umfrage. Eine Teilnahme ist vom 1. - 23.10.2022 möglich. In dieser Zeit werden auch Fragebögen in Papierform ausgelegt.

Ganz herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Teilnahme und Rückmeldungen. Wir freuen uns darauf, die Zukunft unserer Pfarrei gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!

Bettina Pietsch
Sachausschuss Pastoraler Plan

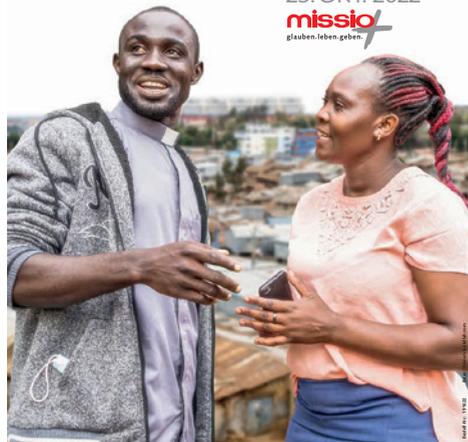
Sonntag der Weltmission

23. Oktober 2022

**ICH WILL EUCH
ZUKUNFT
UND HOFFNUNG
GEBEN.**

Jer 29,11

**SONNTAG DER
WELTMISSION**
23. OKT. 2022
missio
glauben · leben · geben



AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUM WELTMISSIONSSONNTAG 2022

Liebe Schwestern und Brüder, am 23. Oktober wird der diesjährige Weltmissionssonntag begangen. Die Aktion der Missio-Werke steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (vgl. Jer 29,11). Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt.

Im Mittelpunkt der Missio-Aktion steht die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland

in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums.

Oft werden diese Armensiedlungen ausschließlich als Orte von Elend und Ausichtslosigkeit betrachtet. Doch diese Sicht ist einseitig. Missio bringt uns Menschen nahe, die sich den Herausforderungen in einem neuen Umfeld stellen. Mit Ideenreichtum und Mut meistern sie ihr Leben in der riesigen Stadt und helfen sich gegenseitig. Unter schwierigen Bedingungen entstehen neue Formen, den Glauben geschwisterlich zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder, am Sonntag der Weltmission bitten wir Sie um ein Zeichen christlicher Solidarität mit den Menschen in Kenia und weltweit. Beteiligen Sie sich an der Kollekte mit einer großzügigen Spende. Und bleiben Sie unseren Schwestern und Brüdern im Gebet verbunden.

Vierzehnheiligen, den 10.03.2022

www.missio-hilft.de

Kollekte in allen Gottesdiensten
am 22. und 23. Oktober

Spendenkonto **missio Aachen**
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22
BIC GENODED1PAX

Wo zwei oder drei. . .

Unsere Gottesdienste im Wochenlauf

Samstag

in „ungeraden“ Monaten (September, November, usw.):

17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Altenfurt / Sankt Sebald
18.00 Uhr	Heilige Messe (Vorabend)	Altenfurt / Sankt Sebald

in „geraden“ Monaten (Oktober, Dezember, usw.):

18.00 Uhr	Heilige Messe (Vorabend)	Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat
-----------	--------------------------	------------------------------------

Sonntag

in „geraden“ Monaten (Oktober, Dezember, usw.):

9.30 Uhr	Heilige Messe	Altenfurt / Sankt Sebald
----------	---------------	--------------------------

in „ungeraden“ Monaten (September, November, usw.):

9.30 Uhr	Heilige Messe	Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat
----------	---------------	------------------------------------

jeden Sonntag:

11.00 Uhr	Heilige Messe	Fischbach / Heilig Geist
-----------	---------------	--------------------------

Dienstag

18.30 Uhr / 18.30 Uhr*	Heilige Messe	Fischbach / Heilig Geist
------------------------	---------------	--------------------------

Mittwoch

18.30 Uhr / 17.30 Uhr*	Rosenkranzgebet	Altenfurt / Sankt Sebald
19.00 Uhr / 18.00 Uhr*	Heilige Messe	Altenfurt / Sankt Sebald

Donnerstag

19.00 Uhr / 18.00 Uhr*	Heilige Messe	Moorenbrunn / Mutter v. Guten Rat
------------------------	---------------	-----------------------------------

*Die kursiv geschriebenen Zeiten gelten ab der Zeitumstellung Ende Oktober.

Bitte beachten Sie für **Änderungen** die **aktuelle Gottesdienstordnung**.
Diese liegt gedruckt in den Kirchen aus und ist im Internet abrufbar unter
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Die Querbe(e)ter

Immer ein Erlebnis: unsere geführten Radtouren



In dieser Saison waren wir wieder zwei Mal unterwegs:

Der erste Radausflug führte von Altenfurt ins Knoblachland. Neben der Kirche in Poppenreuth konnten wir unter anderem die Wehrkirche in Kraftshof und den Irrhain besichtigen, aber auch Unbekanntes wie die „Gaggerlasquelle“ am Ufer der Rednitz.

Der zweite Ausflug führte von Altenfurt Richtung Heidenberg hinter Schwabach mit Stopps bei einem guten Bäcker, einem Hofladen und der Jakobskapelle bei Kammerstein.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Tourenführerin Klara Amstätter, die es immer schafft, auch Heimatkennern unbekanntes Sehenswürdigkeiten zu zeigen.

Weinfahrt zur Weininsel

Am Samstag, den 29. Oktober, möchten wir uns wieder führerscheinschonend nach „Weinfranken“ aufmachen. Wir fahren auch diesmal mit einem eigens

gecharterten Bus (Abfahrt zwischen 8.10 Uhr und 8.30 Uhr an verschiedenen Haltestellen in Moorenbrunn, Altenfurt und Fischbach).

Unser Ziel ist diesmal **Sommerach**. Beginnen wollen wir mit einer Ortsführung, anschließend zu Mittag essen. Wer möchte, kann danach noch eine kleine Wanderung mitmachen. Nach einer Weinprobe mit Brotzeit im Weingut Galena fahren wir dann gegen 20.00 Uhr wieder mit dem Bus zurück.

Die Kosten für Fahrt, Führung und Weinprobe mit Vesper betragen je nach Teilnehmerzahl ca. 50 EUR - Mittagessen gesondert nach Karte. Bitte melden Sie sich umgehend verbindlich an bei Monika u. Klaus Reis, Tel. 800 22 42.

Und sonst noch...

Für den Herbst ist noch ein **Besuch im Bibelmuseum am Lorenzer Platz** geplant und evtl. eine **Friedhofsführung mit Frau Sommer**. Für diese beiden Punkte gibt es aber noch keine Termine.

Intessierte wenden sich bitte an Frau Ulrike Pilz-Dertwinkel, Tel. 83 15 52, upilzdertwinkel@gmail.com



Klaus Reis

Sankt Martin, lehr uns teilen!

*Einladung zum Altenfurter Martinszug
am Freitag, 11. November, 18 Uhr*



am Kapellenplatz: „Sankt Martin, lehr' uns teilen!“ möchte uns dazu ermutigen. Im Anschluss an den Umzug lassen wir den Martinstag in großer Gemeinschaft am wärmenden Martinsfeuer bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen ausklingen.

17.45 Uhr: Vor dem Portal der kath. Pfarrkirche St. Sebald (Von-Soden-Str.) versammeln sich die Jugendlichen, die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Lieder und Texte erzählen das Leben St. Martins.

18.00 Uhr: Ankunft von St. Martin mit seinen Legionären und dem Bettler an der Pfarrkirche St. Sebald.

Wir gehen zusammen über die Von-Soden-Straße, Schornbaumstraße, Löwenbergerstr. zur Rundkapelle. Bei Ankunft auf dem Leonhard-Übler-Platz **Aufführung des Spiels: „Sankt Martin teilt seinen Mantel mit dem Bettler, der unter die Räuber fiel“.**

Wir suchen noch Kinder und Jugendliche die als römische Soldaten Sankt Martin begleiten. Auch benötigen wir Helfer für die Absperrungen, Lautsprecher- und Laternenträger.

Bitte meldet euch telefonisch im Pfarrbüro Altenfurt, Tel.834413, für Freitag, den 11. November 2022 an.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen, sowie ihre Eltern und Großeltern, zu diesem Lichterzug ein.

Es ist ein schönes Spiel, das Jugendliche und Erwachsene alle Jahre auf dem Kapellenplatz zur Aufführung bringen. „Spiel“ sagen wir, doch angefangen hat es einmal damit, dass der Offizier des römischen Heeres – Martin – vor den Toren der französischen Stadt Amiens einem frierenden Bettler begegnete. Kurzentschlossen teilte Martin seinen Mantel und schenkte dem Armen die Hälfte.

Wenn ein Mensch in Not ist, muss schnell geholfen werden. Auch wenn man im Augenblick nicht viel zur Hand hat. Ein halber Mantel kann da schon viel – ja alles bedeuten.

Auch heute gibt es Menschen, die nicht auf der „Sonnenseite“ des Lebens stehen. Lassen wir uns nicht zweimal betteln. Die Sammlung nach dem Martinsspiel, - die von den „römischen Soldaten“ gehalten wird, ist für diese Menschen gedacht.

Das Leuchtband am Kreuz des Rondells

S. Fleischmann / Grander

Kapellenplatz Altenfurt

Vereine arbeiten an einer Lösung



ckyj, ihr Anliegen näherbringen, den Altenfurter Kapellenplatz für die Öffentlichkeit als sozialen Ort zu erhalten.

Auch Landtagsvizepräsident Karl Freller (CSU) besuchte zusammen mit Vertretern und Vertreterinnen der CSU-Stadtratsfraktion den Stand. Er engagiert sich seit Beginn der Proteste gegen den Verkauf des Platzes für eine Lösung, damit die katholische Kirche das Areal nicht an einen privaten Investor verkauft. Am von Freller initiierten Runden Tisch der Vereine mit Vertretern der Kirche waren vor knapp einem Jahr Eckpunkte für eine Lösung erarbeitet worden. Über die Details laufen derzeit die Gespräche zwischen Stadt, Vereinen und Kirche. Alle Beteiligten hoffen auf eine zeitnahe Finalisierung der Gespräche.

Die beiden Vereine „Freunde der Rundkapelle Altenfurt e.V.“ und „Kapellenplatz Altenfurt e.V.“ arbeiten nach wie vor an einer Lösung für die Zukunft des Altenfurter Kapellenplatzes. Dabei hilft ein breites Engagement aus der Bevölkerung, insbesondere auch durch Mitglieder der Kirchengemeinden Altenfurt, aber auch der Altenfurter Unternehmen. Dankbar konnte beispielsweise das Angebot eines eigenen Informationsstandes am Altenfurter Boulevard (24. Juli) angenommen werden.

„Wir bedauern nach wie vor, dass Herr Pfarrer Lenz und die Kirchenstiftung das Areal abgeben wollen, sind aber als Ver-

Diesen besuchten nicht nur zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Altenfurt, Moorenbrunn, Fischbach und Langwasser, sondern auch prominente Vertreter der Nürnberger Stadtpolitik. So konnten die Vorstände der beiden Vereine Oberbürgermeister Marcus König sowie den Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Dr. Ahmed Nasser und Claudia Araba-



eine bereit, Verantwortung zu übernehmen und uns künftig um den Leonhard-Übler-Platz zu kümmern“, sagt Dr. Claus Schmid, 1. Vorsitzender des Kapellenplatz-Vereins. Derzeit ist geplant, dass die Kirche nur die Kapelle behält, das gesamte sie umgebende Areal aber abgibt. „Gemeinsam mit der Stadt Nürnberg überlegen wir gerade, wie eine Lösung aussehen kann, damit das Areal öffentlich zugänglich und als sozialer und kultureller Ort im Südosten Nürnbergs erhalten bleibt“, führt Schmid weiter aus. Ein Wirtschaftlichkeitskonzept hat der Kapellenplatz-Verein bereits erarbeitet.

Schmid weist darauf hin, dass der Förderverein „Freunde der Rundkapelle“ in die vergangenen gut zehn Jahren für die Sanierung der Rundkapelle bereits rund 250.000.- Euro an Spendengeldern mobilisieren konnte, so dass die Kapelle als zentrales Bauwerk des Platzes auf absehbare Zukunft wohl keine größeren Sanierungsanstrengungen benötigt. Anders

sieht es bei den Gebäuden aus, die die Kirchenstiftung gerne abgeben möchte. Insbesondere das gegenüberliegende „Schlösschen“ wird in den kommenden Jahren beträchtliche Finanzmittel für eine Erhaltungssanierung benötigen. „Wir sind zuversichtlich, dass wir die Sanierung des Schlösschens mithilfe von Spendengeldern und öffentlichen Zuschüssen finanzieren können“, sagt Schmid und verweist auf die Freunde der Rundkapelle, die gerade 25.000 Euro für eine denkmalpflegerische Voruntersuchung bereitgestellt haben.

Der Verein bittet dafür um Spenden aus der Bevölkerung:

Freunde der Rundkapelle Altenfurt e.V.
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE 91 7606 1482 0004 3755 05
BIC: GENODEF1HSB

*Johannes Anderl
 Freunde der Rundkapelle und
 Kapellenplatz Altenfurt e.V.*

Martins-Markt an der Rundkapelle

Martinszug und Martins-Spiel auf dem Leonhard-Übler-Platz sind eine beliebte Tradition in Altenfurt. Nach aktueller Planung wird heuer beides wieder stattfinden und wir knüpfen daran an.



Nach der gelungenen Premiere des Ostermarkts laden wir Sie am **Samstag, den 12. November 2022** zum Martins-Markt an die Rundkapelle ein. Es erwarten Sie

verschiedene Stände mit Kunsthandwerk, Essen & Getränken und Angebote für Kinder.

Weitere Informationen folgen demnächst auf rundkapelle-altenfurt.de und kapellenplatz-altenfurt.de. Sie möchten einen Stand beim Martins-Markt machen oder uns bei der Veranstaltung unterstützen?

Schreiben Sie uns an info@kapellenplatz-altenfurt.de

Johannes Anderl

MOTHE 25 Jahre Moorenbrunner Laientheater



Liebe Pfarreimitglieder und Freunde der Laienspielkunst,

aus Anlass des **25jährigen Bestehens** möchte wir Sie, die treuen Anhänger unseres Theaters und auch die neuen, neugierigen Interessenten, über unser Theater informieren und einen Blick in die Zukunft werfen.

Aus kleinen Anfängen, durch Spielfreude geprägt, hat sich eine richtige, wichtige Veranstaltung im Jahresablauf des Kirchorts Moorenbrunn, Mutter vom Guten Rat, entwickelt. Das erste Stück wurde 1997 aufgeführt. Es hieß: „*Turbulenzen im Dreimäderlhaus*“.

In den vergangenen 25 Jahren wurden 20 Stücke zur Aufführung gebracht. Drei Mal hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. In den Jahren 2020,

2021 und 2022 mussten deshalb die Vorstellungen ausfallen.

Aus den Spielbegeisterten hat sich im Laufe der Jahre eine Theatertruppe von 10 Schauspielern gebildet. In den Jahren zuvor waren insgesamt 25 Laienschau-spieler in unterschiedlichen Rollen und Stücken im Einsatz. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Moorenbrunner, die Sie alle kennen und über die Sie staunen, wenn sie die Bühne betreten, wie sie sich in die Rollen einfügen und damit verwandeln.

Die Aufführungen finden regelmäßig im Pfarrsaal Moorenbrunn statt, der sich durch vieler Hände Arbeit in einen Theatersaal mit Bühne, Vorhang, Beleuchtung und ca. 150 Sitzplätzen verwandelt. Die Vorstellungen dauern durchschnittlich 90 bis 120 Minuten. Es gibt jährlich

fünf Aufführungen. In der Pause bieten wir Getränke, Erfrischungen und Snacks an.

Wenn Sie die 20 Stücke mit jeweils 5 Aufführungen und 150 Zuschauern pro Vorstellung multiplizieren, kommen Sie auf eine erstaunliche Anzahl von Personen, die uns besucht haben.

Wie geht es weiter?

Wir haben den festen Vorsatz im Mai nächsten Jahres ein neues Stück zu präsentieren. Es heißt: „**Frauenpension - aus Versehen Mord**“ eine Kriminalkomödie.

Termine:

Freitag, 12. Mai - 19.30 Uhr (Premiere)

Samstag, 13. Mai - 19.30 Uhr

Donnerstag, 18. Mai - 14.00 Uhr

Freitag, 19. Mai - 19.30 Uhr

Samstag, 20. Mai - 19.30 Uhr

Weitere Information finden Sie unter

<https://www.gherzog-n.de>

Die Regie übernimmt diese Mal Frau Gisela Töpfer. Sie dürfen gespannt sein.

Allen, die wir unterhalten und vielleicht auch begeistern konnten unseren herzlichen Dank für Ihren Applaus für Ihre Treue und Ihre Spendenfreudigkeit. Denn der Eintritt ist zwar frei, aber der Austritt.....?????

Wir bedanken uns auch bei den zahllosen Helfern, den Souffleusen und Maskenbildnerinnen.

Das Brot des Künstlers ist der Applaus. Bitte halten Sie auch in Zukunft diese Belohnung für unser Spiel bereit.

*Ihre Theatergruppe MOTHE
Günter Herzog*



Christbaum gesucht!

Wie jedes Jahr, so brauchen wir für **Weihnachten 2022** auch wieder einen Baum für unsere Moorenbrunner Kirche. Vielleicht hat jemand in seinem Garten ein ca. sieben Meter hohes Exemplar stehen, das langsam zu groß wird, und das er loshaben will. In diesem Fall wenden Sie sich doch bitte an das Pfarrbüro in Moorenbrunn oder Altenfurt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Martin Quitterer

Von Frauen - für Frauen

*Kath. Frauenbund
Altenfurt*

Gelb liegen Stoppelfelder
in müder Sommerglut,
und fleiss'ge Schwalbenpaare
füttern die letzte Brut.

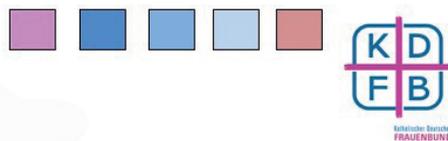
Trotz wolkenlosem Himmel
weht merklich kühl der Wind.
Man spürt, dass Sommertage
jetzt nur gezählt noch sind.

An Strauch und Baume färbt sich
schon hier und dort ein Blatt.
Die Brombeer'n reifen prächtig,
die Luft riecht schwer und satt.

Der See schlägt sanfte Wellen,
verführt kaum noch zum Bad.
Der Angler an dem Ufer
jetzt seine Ruhe hat.

Man fühlt des Sommers Neige,
schaut wehmütig zurück,
erahnt des Winters Kälte,
sehnt Frühlingszeit zurück.

Annegret Kronenberg



TERMINE (unter Vorbehalt)

*Donnerstag, 20. Oktober 2022 / 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Sebald Altenfurt*

ROSENKRANZ

wenn möglich anschließend gemütliches
Beisammensein im Pfarrheim

*Freitag, 9. November / 17.30 Uhr
TSV-Gaststätte Wohlaue Str.*

KARPFENESSEN und andere Speisen

Bitte anmelden bei

*Christa Müller, Tel.: 83 16 57 oder
Heike Grander, Tel.: 83 63 92*

**Bitte beachten Sie
die aktuellen Termine im Rundbrief
bzw. in der Gottesdienstordnung!**

Einen schönen Spätsommer
wünscht das Team des Frauenbundes

Heike Grander, Telefon: 836392

Ökumenisches Frauencafé

Ab September wollen wir uns wieder im kath. Pfarrheim, Von-Soden-Str. 28, treffen.

Die Nachmittage finden am letzten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr statt:

29. September 2022

27. Oktober 2022

24. November 2022

Im Dezember fällt das Frauencafé aus.

Wir laden dazu Frauen aller Altersgruppen ein, bei Kaffee und Kuchen Gespräche zu führen, Aktivitäten zu planen und Gemeinschaft zu erleben.

Auf ihren Besuch freut sich das Leitungsteam des Frauencafés

Kontakte:

Siglinde Aster Tel. 83 03 66

oder Hanne Baberg Tel. 89 96 54

Team Frauencafé

Lese-Empfehlung

„Unbequem und extrem erfolgreich – Wüstenväter“

Wüstenväter und Wüstenmütter lebten ab dem dritten Jahrhundert als Eremiten oder in kleinen Gruppen in der ägyptischen und syrischen Wüste. Sie waren zu ihrer Zeit so etwas wie Revolutionäre, stellten die Gesellschaftsordnungen infrage, übten Kritik an der Bigotterie der Glaubenspraxis und prägten einen völlig neuen Lebensstil. Vor einigen Jahren hat man in der christlichen Tradition diese geradlinigen, aber immer sehr menschlichen, weisen und unbeugsamen Ahnen in unserer christlichen Geschichte wiederentdeckt – und damit auch, wie unglaublich aktuell und immer noch revolutionär ihre Botschaft auch für Menschen heute ist.

Dieses Buch stellt einige dieser Wüstenväter und -mütter auf ganz besondere Weise vor: In einer Art Graphic Novel – bunt illustriert und sehr modern umgesetzt –, erfährt man mehr über den Kern ihrer jeweiligen Botschaft, einige ihrer wichtigsten Aussprüche oder die schönsten Geschichten über sie.

Erschienen im Vier-Türme-Verlag der Abtei Münsterschwarzach, am 15. März 2021, 128 Seiten, ISBN 9783736503595

Ihr Pfarrer Burkhard Lenz

Einkaufen für die Eine Welt

Fischbach



Wir laden herzlich ein zum Eine-Welt-Verkauf anlässlich der Fairen Woche am 2. Oktober, nach dem 11-Uhr-Gottesdienst.

Die Faire Woche 2022 findet vom 16. bis 30. September in ganz Deutschland statt. Unter dem Motto "Fair steht dir #fairhandeln für Menschenrechte weltweit" – beschäftigt sich die Faire Woche 2022 mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Textil-Lieferkette.

Der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch vor knapp neun Jahren hat viele Menschen wachgerüttelt. Das große Unglück, bei dem über 1.100 Menschen starben, steht noch heute als Beispiel für die katastrophalen Zustände in den Fabriken der Textilindustrie. Einige positive Entwicklungen haben seitdem stattgefunden, doch noch immer gilt die Textil-Lieferkette als extrem anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme. Unbezahlte Überstunden, ein Lohn, der nicht zum Leben reicht und fristlose Kündigungen sind nur ein Teil der Problematik. Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion kommen hinzu und erhöhen den Druck auf Näher*innen im

Globalen Süden, die innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung produzieren.

Wie wir uns kleiden und was wir essen, ist nicht egal: Mit unserem Lebensstil bringen wir unsere Werte zum Ausdruck. Immer mehr Menschen achten dabei auf soziale und ökologische Kriterien. Der Faire Handel bietet dafür eine gute Anlaufstelle. Transparente Lieferketten, die Förderung von Frauen und ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit sind einige Kernpunkte des Fairen Handels, die für menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich sorgen.

Im Rahmen der Fairen Woche werden Textil-Lieferketten näher beleuchtet und auf die globalen Zusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen aufmerksam gemacht. Konkrete Beispiele von Handelspartnern veranschaulichen, wie menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich umgesetzt werden.

Schon heute wollen wir zu Ihrer Vorplanung den Termin für den Adventsverkauf ankündigen: er findet am 1. Adventssonntag, 27.11., nach dem 11-Uhr-Gottesdienst statt.

Ulli Pilz-Dertwinkel

Moorenbrunn

Wir sind in der Regel **jedes Wochenende nach dem Gottesdienst** für Sie da, und unser Tisch ist gedeckt mit Kaffee, Schokoriegeln, getrockneten Mangos, Tee, Honig, Plätzchen usw.

Ihr Eine-Welt-Team

„Lesen stärkt die Seele“ (Zitat Voltaire)

Babybasarteam Altenfurt unterstützt Büchereien

Auch wenn das Babybasarteam in Altenfurt in den letzten zwei Jahren keine Basare organisieren konnte, waren wir nicht untätig. Einen Teil der Einnahmen vergangener Basare haben wir in Bücher für die Schulbücherei der Grundschule Altenfurt investiert. Vielen Dank an die Buchhandlung Rüssel, die uns bei der Auswahl der Bücher unterstützt hat.

Beim Altenfurter Pfarrfest haben wir Pommes verkauft. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Daniela, Heike, Manuela, Melanie, Michaela

und Tanja für eure Hilfe! Gemäß einem Zitat von Walt Disney „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel ... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen“ haben wir die Einnahmen aufgerundet und davon zwei Gutscheine ebenfalls bei der Buchhandlung Rüssel besorgt. Diese haben wir den beiden katholischen Büchereien in Fischbach und Moorenbrunn zukommen lassen. Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß mit den neuen Büchern!

Melanie Grander



Bild oben links:

Diese Bücher im Wert von € 270,00 stehen jetzt neu den Schülern der Grundschule Altenfurt zur Verfügung.

Bild oben rechts:

Dem Treffpunkt Bücherei in Fischbach erhält einen Gutschein über € 200,00

Bild rechts:

Die Bücherburg Moorenbrunn bekommt ebenfalls einen Gutschein über € 200,00



KAB Moorenbrunn



Rückblick Jahresversammlung

Am 21. Mai fand die Jahresversammlung der KAB Moorenbrunn mit Neuwahlen statt. Bei Sitzungsbeginn gab es zur Stärkung Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Frau Hückl begrüßte die Mitglieder und bedankte sich für ihr Erscheinen.

Gedacht wurde der seit unserer letzten Jahresversammlung Verstorbenen:

Herrn Josef Reiser, Herrn Wolfgang Hupp, Frau Käthe Gradl und Herrn Heinrich Friedrich.

Dann präsentierte der Vorsitzende, Herr Martin Quitterer, seinen **Bericht**. Er bedauerte sehr, dass die KAB Moorenbrunn wegen Corona nur wenig in Erscheinung treten konnte. Der Frauenbegegnungstag, unsere Schafkopfturniere und das Grillfest mussten abgesagt werden. Lediglich zum Weltfrauentag konnten wir die Bediensteten vom Caritas-Pirckheimer-Seniorenheim mit einer Rosenaktion überraschen.

Trotzdem hat die KAB für die **Orgelreparatur** in Moorenbrunn 1.000 € gespendet.

Die erste größere Veranstaltung war die **Diözesanwallfahrt nach Amberg** im September. Besonders nennenswert war auch der Betriebsbesuch in der Goldschläger-Werkstatt in Schwabach. Die KAB Moorenbrunn war da stark vertreten.

Da unser Kassier, Herr Josef Meyer, kurzfristig erkrankte, wurde die **Jahresrech-**

nung vom Kassenprüfer, Herrn Erwin Helmreich vorgetragen. Er erklärte, dass der Abschluss von Minus 1.065,76 € der Orgelspende geschuldet ist und würdigte die gute und fehlerfreie Arbeit von Herrn Meyer und stellte den Antrag, den Kassier und die Vorstandschaft zu entlasten. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Für **25jährige Mitgliedschaft** in der KAB wurde das Ehepaar Irmgard und Josef Meyer in der Jahresversammlung besonders geehrt. Wegen Erkrankung wurden ihnen silberne Ehrennadeln und Urkunden, sowie ein Geschenkkorb und Blumen zu Hause überreicht.

Anschließend kam es zu den anstehenden **Neuwahlen**. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden **einstimmig** wiedergewählt.

Unter Punkt **Verschiedenes** wurde über die Situation der Rundkapelle diskutiert. Gemäß dem Zitat eines Geistlichen vor vielen Jahren „die KAB ist das Gewissen der Katholischen Kirche“, haben sich mehrere unserer Mitglieder an der Demonstration **„Rettet die Rundkapelle“** beteiligt. Ebenso wurde von uns ein enormer Teil der 1300 Unterschriften gegen den Verkauf der Rundkapelle gesammelt. Dies hat dann doch Wirkung gezeigt und die Verantwortlichen zum Einlenken veranlasst.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Frau Hückl bei den Mitgliedern für die große Aufmerksamkeit und den zügigen, reibungslosen Ablauf.

Rückblick Grillabend

Das Wetter hatte es bei unserem **Grillabend** am 19. Juni etwas zu gut mit uns gemeint. Der erhoffte Andrang nach der 2jährigen Coronapause fand, vielleicht auch wegen der großen Hitze, nicht statt. Die anwesenden Personen konnten in vielen Gesprächen, wieder einmal, die so dringenden Kontakte pflegen. Es war ein geselliger Abend.

KAB-Wallfahrt nach Seligenporten

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Wallfahrt wegen Corona abgesagt werden mußte, war nach dieser langen Zeit endlich ein Neustart möglich.

Wie üblich startete der Omnibus in Langwasser-Süd und brachte uns in die Nähe von Pavelsbach. Von dort ging es unter der Leitung von Herrn Pfarrer Skok auf bequemen Weg – mit Gebet, Gesang und Stille – nach Seligenporten, was den Wallfahrern keine Mühe bereitete. Pfarrer Skok zelebrierte auch den Gottesdienst in der wunderschönen Klosterkirche. Thema seiner Predigt war die Nächstenliebe. „Alles was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Und alles was ihr“



Frau Edeltraud Hückl wurde für 25 Jahre als 1. Vorsitzende der KAB Moorenbrunn, von Herrn Martin Quitterer, mit einem Blumenstrauß, einem Geschenkgutschein und der „roten Ehrennadel“ der KAB geehrt.

Liebe Traudl, noch einmal herzlichen Dank für Deinen Einsatz für die KAB Moorenbrunn.

Anschließend gingen wir noch zur Stärkung und zum geselligen Zusammensein in die dortige Klostergaststätte, ehe uns der Omnibus wieder nach Hause brachte.

Helmut Hückl / Josef Meyer



Aktiv im Ruhestand



Seniorenkreis St. Sebald – Altenfurt

Aktiv im Ruhestand – Einladung zum Seniorenkreis St. Sebald Altenfurt für alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei

„Du bist doch jetzt im Ruhestand und hast viel Zeit! Dann kannst du doch in unseren Seniorenkreis mitkommen!“, so wurde ich Ende Februar 2022 von zwei Mitgliedern des Seniorenkreises in der Chorprobe des Kirchenchores von St. Sebald, Altenfurt, in dem wir alle seit Jahren zusammen singen, begrüßt.

Da ich im Ruhestand nun wirklich mehr Zeit hatte und ich gerne neue Leute kennenlerne, nahm ich auch gleich am ersten Treffen des Seniorenkreises nach der Corona-Zeit im März 2022 teil.

Der Seniorenkreis St. Sebald, Altenfurt trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein.

Bei Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten kann man sich wohnortnah im Pfarrheim mit den anderen Seniorinnen/Senioren treffen, im Gespräch austauschen, Gemeinschaft erleben, Aktivitäten planen und Vieles mehr. Gelegentlich gibt es auch sehr informative Vorträge oder

Filmvorführungen, bei jedem Senioren-Nachmittag werden die Geburtstagskinder geehrt und es wird der Verstorbenen gedacht.

Von unserem sehr rührigen und aktiven „Vorstands-Team“ werden außerdem viele zusätzliche Veranstaltungen im Jahreskreis geplant, wie z.B. Biergartenbesuche, Maiandachten, Muttertagsfeiern, Sommerfeste, Adventsfeiern, ...

Daher sollten jeder 2. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr sowie alle anderen geplanten Termine für die Senioren/innen im „Ruhestandskalender“ einen festen Platz finden.

Alle Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

So möchten wir Sie als Seniorin/Senior heute ganz persönlich einladen, auch zu unserem Seniorenkreis zu kommen und an unseren gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen.

Sie werden sehen: **Ein Besuch im Seniorenkreis lohnt sich auf alle Fälle!**

In der Hoffnung auf ein baldiges Treffen.

Gisela Trost

Unsere nächsten Termine (unter Vorbehalt)

Mittwoch, 14. September.2022 / 14.00 Uhr im Pfarrheim

REISEBERICHT

Ref.: Herr Toni Einsiedler, Moorenbrunn

Mittwoch, 12. Oktober 2022 / 14.00 Uhr

„OKTOBERFEST“

mit Kaffee, Kuchen und Leberkäse im Pfarrheim



Mittwoch, 9. November 2022 / 14.00 Uhr im Pfarrheim

JUBILÄUMSFEIER – „50 Jahre Seniorenkreis“

Ref.: Seniorenkreisteam

Freitag, 18. Nov. 2022 / 17.30 Uhr in der Gaststätte TSV Altenfurt, Wohlauer Str.

KARPFEN und andere Spezialitäten

für Frauenbund und Senioren
Bitte anmelden bei Christa Müller, Tel.: 83 16 57 oder Heike Grander, Tel.: 83 63 92

**Wir wünschen euch einen schönen Spätsommer.
Das Team des Seniorenkreises**

Heike Grander, Tel. 83 63 92

FiHNa Fischbachs Heitere Nachmittage

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **FiHNa-Nachmittagen** immer am **ersten Mittwoch des Monats um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213.**

Die nächsten Treffen sind geplant am

Mittwoch, 5. Oktober 2022
Mittwoch, 2. November 2022
Mittwoch, 7. Dezember 2022

Wir beginnen mit Kaffee und leckeren Kuchen, dann sind wir gestärkt für Tänze im Sitzen.

Wer Lust hat, spielt danach Rummikub.

„Neue“ sind immer willkommen!

Wie grüßen Sie herzlich!

Margret Reitgaßl (Tel. 83 58 55)
und Lydia Stirnweiß



„Willkommen Ü60“
in Fischbach

Ab September beginnen wir wieder unser Ü60 Treff Programm, bei dem auch jüngere Gäste willkommen sind.

Am **11.09** starten wir mit Frau Reitgaßl, die uns mit **Sitztänzen**, die Freude an Gemeinschaft, Bewegung und Konzentration näherbringen wird.



Im Oktober (**11.10.**) hat uns Herr **Prälat Theo Kellerer, der ehemalige Nürnberger Stadtdekan**, sein Kommen bestätigt. Er wird in einem Gespräch versuchen, unsere Fragen im Zusammenhang mit den derzeitigen Problemen der katholischen Kirche zu beantworten.

Am **08. November** erwarten wir mit dem **Besuch der Polizei** Aufklärung über die Gefahren, die uns durch ungewollte Anrufe, durch Diebstähle oder auch Haustür-Besuche drohen können. Wir werden Hinweise erhalten, wie wir uns in solchen Fällen verhalten sollten.

In der Hoffnung, dass uns die Corona Pandemie nicht wieder einen Strich durch unsere Vorhaben macht, freuen wir uns am **13. Dezember** auf die **Adventszeit**. Gemeinsame Beiträge aller Interessenten/ Teilnehmer wird uns eine Vielfalt der Freude über die Feier zu Christi Geburt sicherlich bescheren.

Mit diesem bunten Programm bis zum Jahresende habe ich versucht Ihren unterschiedlichen Interessen entgegenzukommen.

Zum Schluss noch ein kleines Rätsel für alle Urlaubfans. Wissen Sie wo ich dieses Bild im Salzkammergut aufgenommen habe?
(Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe im Wegweiser)

Ihre Ingeborg Wille
im Namen des gesamten Seniorenteam.

Reiseangebot


Reisen zwischen Himmel und Erde



Auf den Spuren Jesu
Ökumenische Gemeindereise nach Israel und Palästina
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenfurt-Moorenbrunn
 und kath. Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer
 Reisebegleitung:
 Pfarrer Michael Grober und Gemeindeferent Lucian Mot

8-tägige Flugreise
 10.04.2023 - 17.04.2023



Weitere Informationen zu der Reise finden sie auf unseren Internetseiten
www.christuskirche-altenfurt.de oder
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Tanz in den Monat

Inklusion im barrierearmen Moorenbrunner Pfarrheim

Im Oktober 2016 wurde ich von Kristina Höhn, vom Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg e.V., gefragt ob ich mir vorstellen könnte auch mit Menschen mit Behinderung und vorwiegend mit RollstuhlfahrerInnen zu tanzen.

Ich sagte sofort zu, jedoch mit dem Hinweis, mir sei wichtig, die Menschen wüssten, dass dies mein erstes Mal sein würde. Ich bin ausgebildete Tanzpädagogin für kreativen Tanz (Schwerpunkt Kinder und Jugendliche), diese Aufgabe war für mich totales Neuland. Mit dem Mut Neues zu probieren sowie einer gewissen Kreativität und Offenheit war und ist es bis heute ein ständiges Herantasten und Ausprobieren neuer Bewegungsmöglichkeiten und Gestaltungsideen. Zusätzliche fachliche Unterstützung bekam und bekomme ich durch das Freizeitnetzwerk Sport und die davon vermittelten Assistenzen.

Seit der ersten gemeinsamen Stunde 2016 leite ich nun mit viel Freude unse-



re Gruppe „Tanz in den Monat“ und egal wo und bei wem wir tanzten: der „harte Kern“ ist und war schon immer dabei. Wir hatten kleine Auftritte, beispielsweise bei der Weihnachtsfeier in Boxdorf oder beim Sommerfest von Reha und Care in Altenfurt. Gemeinsam Freude zu haben steht dabei im Vordergrund.

Seit unserem Start hatten wir nach einem zur Gruppe passenderen Rahmen gesucht. Ein möglichst barrierefreier, heller Raum mit einer herzlichen Umgebung voller Wertschätzung und niedrigschwelligem Zugang für alle Menschen welche die Freude an der Bewegung miteinander teilen wollen sollte es sein. Wir sind nun voller Zuversicht, dies im barrierearmen Pfarrheim Moorenbrunn, bei der Gemeinde und bei Sebastian Magiela gefunden zu haben!

Ab September 2022 wird der kreative Tanz in den Monat als ein für alle offenes und kostenfreies Angebot der Kirche im Moorenbrunner Pfarrheim stattfinden.

atempause

**30 Minuten
Zeit für Gott
Zeit für Dich**

Wir treffen uns dort immer einmal im Monat und zwar sonntags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim oder bei gutem Wetter auf dem Vorplatz der Kirche zum gemeinsamen Tanzen und Gestalten.

Geplant ist auch, mit Diakon Sebastian Magiela unseren für März 2020 ursprünglich angedachten Gottesdienst mit Tanzbegleitung wieder aufleben zu lassen und viele weitere neue Ideen auszuprobieren.

ALLE, die mitmachen möchten sind herzlich willkommen: Mit Rolli oder ohne Rolli, jung oder alt, groß oder klein, mit Tanzerfahrung oder ohne, alleine oder zu mehreren - ganz egal!

- Geplante Termine für 2022:**
 Sonntags, 16.00-17.30 Uhr
 18. September
 9. Oktober
 6. November
 4. Dezember

Da wir manchmal mit Tüchern tanzen oder für einen Auftritt konkrete Tänze üben ist eine kurze Voranmeldung für ein Schnuppern wichtig!
 Bitte kurz via Mail unter kindertanztraum@gmx.de oder telefonisch unter **0151/10337860** (Leitung: Melanie Sczudlek) oder **0911/3071739** (Unterstützer: Jens Schüller) anmelden!

Der „harte Kern“ und ich, wir freuen uns bereits auf die neue Umgebung und viele neue Begegnungen!

Melanie Sczudlek & Tanzfreunde

Mit geistlichen Impulsen, Beten und Singen besteht zweimal im Monat die Gelegenheit, in Gemeinschaft den Sonntag zu beschließen. Eine der beiden Vorbereitungsgruppen wählt dazu ein Thema aus und gestaltet dazu die Andacht, auch mit Elementen, die in der normalen Messfeier nicht oder kaum vorkommen.



„Kräuter als Heilszeichen“ war das Thema am 14. Aug. 2022 anlässlich des Tages „Maria Aufnahme in den Himmel“. Nach der Andacht durfte jeder Besucher ein Kräuterbüschel mit nach Hause nehmen.

Die Atempause ist gewöhnlich **jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 19 Uhr** in der Kirche „Mutter vom Guten Rat“ in Moorenbrunn.

- Die nächsten Termine:**
25. September keine Atempause wegen Sebalduwallfahrt
 9. Oktober | 23. Oktober
 13. November | 27. November

Benefiz-Veranstaltung für die Ukraine

in der Kirche Heilig Geist Fischbach

Hilfe, die ankommt und Menschen verbindet

Zum **Ukrainischen Unabhängigkeitstag** am **24. August** hat Pfarrer Burkhard Lenz dem **Verein we4you Nürnberg** die Kirche Heilig Geist für eine besondere Benefiz-Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Aus der Ukraine geflüchtete Künstler singen Rock und Jazz, der Niederbayer Enzian steuert bayrische Weisen bei. Das Publikum ist begeistert, geht mit, es wird getanzt. Ein fröhliches Musikfest mit dem Zweck, die unter Putins Angriffskrieg leidenden Ukrainerinnen und Ukrainer zu unterstützen. Wichtig sei den Menschen – neben der Lieferung materieller Hilfsgüter – Anteilnahme und Aufmerksamkeit zu bekommen, betont Jörg Endres, Vereinsgründer, Motor der Aktionen und Moderator an diesem Abend. **„Wer lacht hat keine Angst.“** zitiert er einen ukrainischen Comedian – und liefert damit quasi das Motto für die Veranstaltung. Den Altar bedeckt eine ukrainische Flagge. Eine Kerze in den Landesfarben

Pfarrer Burkhard Lenz bei der Begrüßung



brennt. Verstreut blau-gelbe Deko, ein Korb mit Sonnenblumen und Stoff in typisch ukrainischer Webart ist aufgestellt. In seiner Begrüßung betont Burkhard Lenz, Pfarrer von „St. Johannes der Täufer“ und damit verantwortlich für die Filialkirche Heilig Geist, dass die Pfarrei sehr gerne Kirche, Pfarrheim und Küche bereitstelle: „Wir sind froh, etwas beisteuern zu können.“ Die Einkünfte an diesem Abend, gehen direkt ins Projekt. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich. In der Pause lädt ein Buffet mit landesüblichen Speisen - Borscht, Nudeltaschen - und Kuchen zum Probieren ein. Außerdem werden selbst gefertigte Produkte zum Verkauf angeboten.

Empathie und konkrete Hilfe

„Wir fühlen und leiden mit den Menschen“, sagt Jörg Endres, doch wolle man mit dem Erlös aus Aktionen und Spenden auch vor Ort helfen. Seit sechs Monaten tobt der Krieg in der Ukraine; seit sechs Monaten gibt es offiziell auch den Verein we4you. Mit Ausbruch des Krieges war für Endres klar, dass er sich an der Ukrainehilfe beteiligen wollte. Damals kam er in Kontakt mit Diakon Sebastian Magiela, in der Folge hat man Hilfen koordiniert. Beispielsweise stellt die Pfarrei „Johannes der Täufer“ in Altenfurt seither eine Wohnung mietfrei zur Verfügung. Derzeit sind dort wieder Ukrainerinnen mit ihren Kindern untergekommen.

Aktive des Vereins we4you bringen alle vier bis sechs Wochen Hilfsgüter nach



Gruppenfoto mit allen Beteiligten; vorne in der Mitte Chef Jörg Endres; neben ihm rechts Sängerin Lia, links der blinde Jazz-Sänger Gena; zweite von rechts außen Sängerin Anna; links außen Pfarrer Burkhard Lenz

Polen und direkt in die Ukraine. Durch Kontakte vor Ort kann über private Lieferketten direkt dort unterstützt werden, wo der Bedarf groß ist. Meist würden medizinische Artikel, Babynahrung, Hygieneartikel nachgefragt, aber auch Essensrationen, berichtet der vierfache Vater. Früher hätten wir nicht viel über die Ukraine gewusst, stellt Endres fest, jetzt sei das osteuropäische Land in der Öffentlichkeit präsent: „Wir beschäftigen uns gedanklich mit der Nation, die vor 31 Jahren einen selbstbestimmten Weg für Demokratie und Freiheit angetreten hat.“

Europaweites Netzwerk privater Helfer

Aus der in der Familie gestarteten Initiative ist ein europaweites Helfernetzwerk geworden. Auf der Homepage des Vereins www.we4you-ev.de können sich Interessierte über Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten informieren – z.B. eine monatliche Mitgliedschaft ab 5 €, Sach- oder Geldspenden, die direkt ankommen. Hilfe bei Fahrten nach Polen ist willkommen; des Weiteren freut man sich über Kontakte zu anderen Organisationen und Helfern; gesucht sind immer Übernachtungsmöglichkeiten. „Es ist unglaublich, was ein einzelner Mensch bewirken

kann – man muss es einfach nur machen!“ – dieser Satz auf der Vereins-Homepage sagt alles aus.

In der Kirche sorgen die Künstler_innen für Stimmung – die mehrfach prämierte Lia, die 14jährige Anna, die auch schon Auszeichnungen erhalten hat; der blinde Jazz-Sänger Gena mit seiner unglaublichen Stimmkraft, der seinen Zuhörer_innen immer wieder Bravorufe entlockt, sowie der Deutsche Tobi Enzl alias Enzian, der bei Aktionen des Vereins schon öfter mitgemacht hat. Extra Applaus bekommt die 5jährige Olivia, die sich traut, ein ukrainisches Lied vorzutragen.

70 Leute haben einen besonderen und unterhaltsamen Abend erlebt – mit Tiefgang. Eine Ukrainerin bedankt sich bei den „wunderbaren Menschen“ für diese „emotionale Veranstaltung in der Kirche.“ An einem Tag, an dem zuhause wieder bombardiert wurde und Menschen starben, habe sie auf das Kreuz geschaut, das sie an daheim erinnere. „Wir kämpfen weiter“, sagt sie ins Mikrofon, für die Ukraine und für Europa.“

Text und Bilder Ulli Pilz-Dertwinkel

Rätseln zu Erntedank

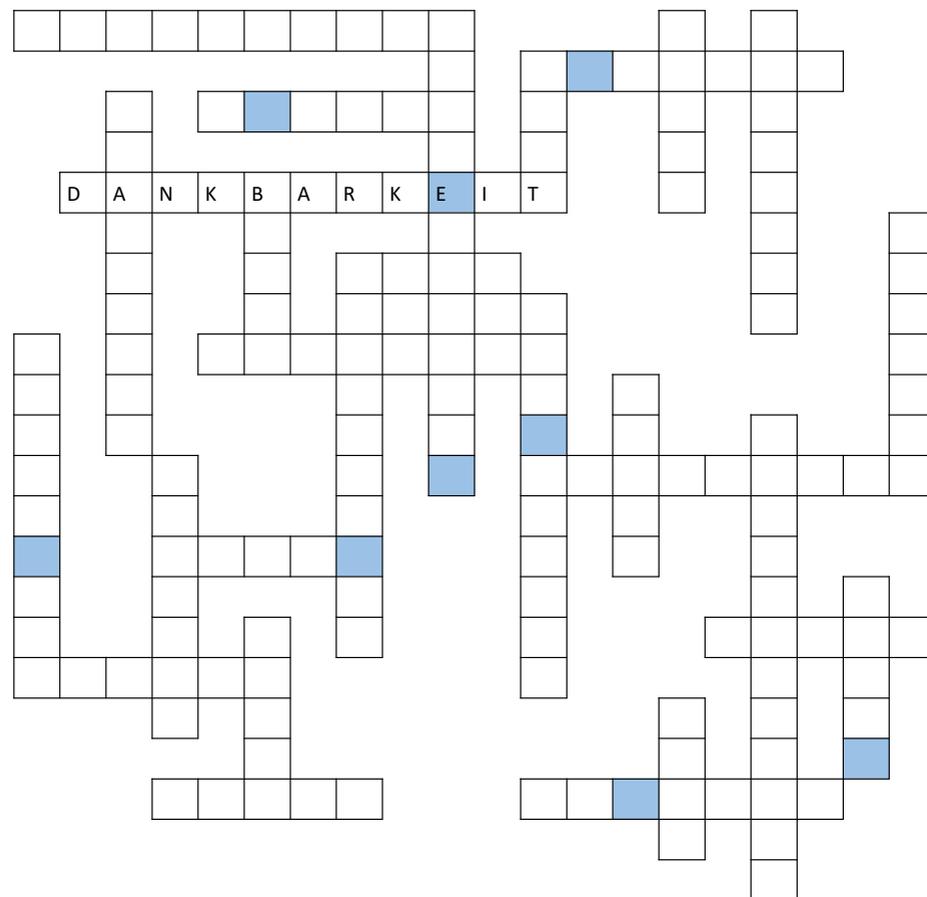
Am Sonntag nach Michaelis, also meistens am ersten Sonntag im Oktober, danken wir Gott in einem Gottesdienst für alle Gaben der Natur. Diese Gaben sind nicht für alle Menschen selbstverständlich. Deshalb spenden wir die Lebensmittel, mit denen der Altar geschmückt worden ist, an bedürftige Menschen in Nürnberg. Weitere Informationen zur Aktion findest du auf Seite 14.

In dem Puzzle muss für die Wörter nur noch der passende Platz gefunden werden. Ein Wort ist schon eingetragen.

- | Erde | Obst | Wind | Altar | Biene | Brote | Gaben |
- | Honig | Regen | Segen | Sonne | Arbeit | Spende |
- | Gemuese | Nahrung | Oktober | Sonntag | Getreide |
- | Weinrebe | Brauchtum | Fuersorge | Michaelis |
- | Erntekranz | Feldfrucht | Schoepfung | Dankbarkeit |
- | Gottesdienst | Solidaritaet |

Das Lösungswort findest du, wenn du die Buchstaben in den blauen Feldern in der richtigen Reihenfolge einträgst.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

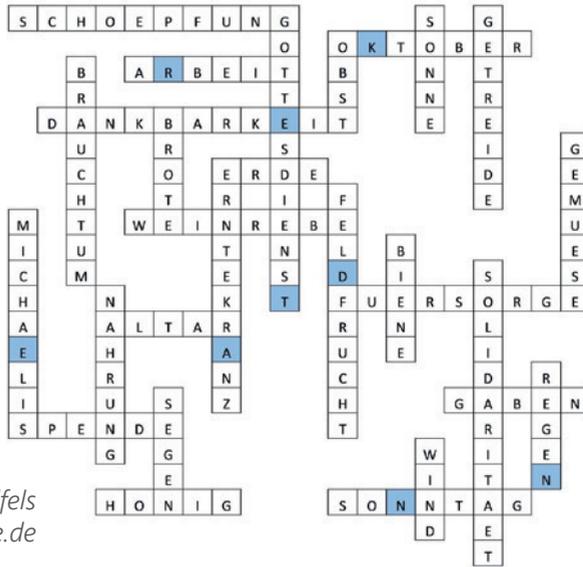


Text + Rätsel: Gaby Golfels
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Rätsel- Puzzle zu Erntedank: Lösung



Lösungswort:
Erntedank

Text + Rätsel: Gaby Golfels
In: Pfarrbriefservice.de

Veranstaltungsplan 2022

Ministranten Hl. Geist Fischbach

Datum	Gemeinschaft und Spaß / Aktionen und Veranstaltungen
1. Oktober (Samstag)	Bibel-Museum Abfahrt 13.30 Uhr und Rückkehr 18.00 Uhr Treffpunkt Hl. Geist Kirche/Parkplatz
5. November (Samstag)	Trampolinpark-Airtime Abfahrt 14.00 Uhr und Rückkehr 17.00 Uhr Treffpunkt Hl. Geist Kirche/Parkplatz
3. Dezember (Samstag)	Advents Bäckerei Plätzchen backen, verzieren und essen! Von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim Hl. Geist Fischbach



Infos und Anmeldung: Tuoi Weisensel-Hoang,
Tel. 0171/5175780,
E-Mail weisensel.hoang@gmail.com

Zu allen diesen Veranstaltungen sind auch alle Kinder
ab 7 Jahren und Jugendliche herzlichst eingeladen!



Geburtstage und Ehejubiläen

„Wir gratulieren“

Sie sind treuer Leser der Kirchenzeitung und vermissen seit einiger Zeit Meldungen von Geburtstagen und Jubiläen von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde?

Falls Sie unter „Wir gratulieren“ veröffentlicht werden möchten, dann füllen Sie diese Einverständniserklärung aus und senden uns diese zu.

Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 erlassenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union können wir Ihre Geburtstage und Ehejubiläen nur noch dann veröffentlichen, wenn Sie uns dazu Ihre schriftliche Einwilligung geben.

Sie können Ihre Zustimmung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Bitte beachten Sie dabei den jeweiligen Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

Unsere Adresse:

**Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Von-Soden-Straße 28
90475 Nürnberg**

Sie möchten gerne, dass wir Ihre Geburtstage (ab 70. Geburtstag jährlich) und Ehejubiläen (50. / 55. / 60. Ehejubiläum) im **Pfarrmagazin**, das auch online einsehbar ist, nennen und/oder der **Kirchenzeitung für das Bistums Eichstätt** zur Veröffentlichung weiterleiten?

Bitte machen Sie davon rege Gebrauch, da nur dann eine Veröffentlichung in den genannten Medien sinnvoll erscheint. Herzlichen Dank!

Pfarrer Burkhard Lenz / KR

Einverständniserklärung - bitte im Pfarrbüro abgeben!

Hiermit erkläre ich mich einverstanden mit der Veröffentlichung meines Namens, Geburtsdatums und Wohnorts (bzw. Stadtteil / Kirchort) unter der Rubrik „Wir gratulieren“

im Pfarrmagazin „Wegweiser“ der Pfarrei „St. Johannes der Täufer“

in der Kirchenzeitung des Bistums Eichstätt

Vorname: _____ Nachname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum _____

ggf. Datum der kirchlichen Hochzeit _____

Datum _____ Unterschrift _____



© Pia Schüttlohr

Getauft wurden:

- Linus Alberter
- Arthur Aron
- Marisa Campos Bachmeier
- Alicia de Haro Hell
- Lina Eisemann
- Leonardo Filoni
- Jonathan Gaab
- Ella-Sophia Hahn
- Marley Hölzli
- David Kleemeier
- Lloyd Plass
- Henry Rübsamen
- Jona Schrage

Altenfurt / St. Sebald • Fischbach / Hl. Geist • Moorenbrunn / Mutter v. Guten Rat

*Derzeit sind keine Taufsamstage geplant. Wenn Sie einen Tauftermin wünschen, so bitten wir Sie, sich an das Pfarrbüro zu wenden:
Anmeldung und Fragen Pfarrbüro Altenfurt, Tel. 83 44 13.*

Wir gratulieren nachträglich:

Im Juni 2022
Maria Schels zum 85. Geburtstag

Im Juli 2022
Hans Müller zum 75. Geburtstag
Gertraud Quitterer zum 83. Geburtstag
Edeltraud Hückl zum 74. Geburtstag

Im August 2022
Gerda Pickert zum 83. Geburtstag

Wir gratulieren allen, ab 70 Jahren, die uns zuvor schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben.



© Pia Schüttlohr

Verstorben sind:

- | | |
|--------------------|-----------|
| Hermann Domes | 93 Jahre |
| Elisabeth Graßler | 88 Jahre |
| Rudolf Höpfner | 84 Jahre |
| Johann Klüpfel | 92 Jahre |
| Gerhard Koching | 85 Jahre |
| Katharina Mundloch | 87 Jahre |
| Elisabeth Schmitt | 100 Jahre |
| Heinz Schneider | 83 Jahre |
| Marie Schubert | 90 Jahre |
| Hartmut Speer | 83 Jahre |
| Norbert Studinski | 80 Jahre |
| Robert Vitzethum | 84 Jahre |
| Elke Walker | 74 Jahre |
| Marie Weiß | 78 Jahre |



© Pia Schüttlohr

Anzeige

BESTATTUNGSINSTITUT

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstraße 41-43
90491 Nürnberg
TEL.: 377 35 388

<http://www.rummel-bestattungen.de>
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungsvorsorge **Familienbetrieb seit 1970**

Wir sind für Sie da!



Ihre Ansprechpersonen

SEELSORGER

Pfarrer

Burkhard Lenz, Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13
nur in dringenden Fällen: Tel. 80 09 92 81

Gemeindefereferent

Lucian Mot, Tel. 21 25 622, E-Mail lcomot@arcor.de

Diakon

Sebastian Magiela,
E-Mail smagiela@bistum-eichstaett.de oder
Terminvereinbarung über die Pfarrämter

Betriebsseelsorger

Diakon Kurt Reinelt, R.-Mayer-Straße 2, Tel. 98 98 728

Notfallseelsorge

Notfall-Seelsorge Nürnberg, Tel. 93 76 980

PFARRÄMTER

Altenfurt

Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13, Fax 83 44 92,
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de /
altenfurt@bistum-eichstaett.de

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 09.30 - 11.30 (Julia Loy)

Fischbach

Fischbacher Hauptstraße 124, Tel. 83 08 52,
Fax 983 79 72,

fischbach@bistum-eichstaett.de
Bürozeiten: Mo., Mi., 10.30 - 12.30
(Christine Füssinger)

Moorenbrunn

Bonifatiusstraße 4, Tel. 89 97 35, Fax 80 54 83,
moorenbrunn@bistum-eichstaett.de
(Büro neben Sakristei, erreichbar via Kirchenvorhof)
Bürozeiten: Di., Mi., 10.00 – 12.00 (Angela Wehrl)

**Sprechzeiten der Geistlichen jeweils nach telefo-
nischer Vereinbarung**

KRANKENPFLEGE

Anforderung über: Caritas-Sozialstation Langwasser,
Giesbertstr. 67c, Telefon 98 87 08-0

FREUNDE DER RUNDKAPELLE

ALTENFURT E. V.

Schornbaumstr. 3a, Tel. 836392,
www.rundkapelle-altenfurt.de
IBAN: DE01 7606 1482 0004 3755 05
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

PFARRBÜCHEREIEN

Fischbach: Mo. 11.00–14.00 + Do. 15.00–18.00 /
Team, Tel. 817 200 30, E-Mail treff.buecherei@web.de

Moorenbrunn: Do. 15.30–17.00 + So. 10.30–11.30 /
Ltg.: Sandra Prinzing u. Cornelia Becker, Team
Tel. 817 91 46, E-Mail buecherei-moorenbrunn@web.de

KINDERGÄRTEN

Altenfurt:

Zähringerstr. 33, Tel. 83 55 33, Ltg.: Angelika Speckner
Hohenstaufenweg 4, Tel. 83 44 84
Ltg.: Anita Menhorn

Fischbach:

Fischbacher Hauptstraße 120a, Tel. 83 00 88
Ltg.: Jacqueline Feierler

Moorenbrunn:

Rupert-Mayer-Straße 6, Tel. 89 01 51
Ltg.: Romy Baier-Haferberger

SENIORENHEIMCARITASPIRCKHEIMER

Von-Soden-Straße 27, Tel. 81 88 2 45
Ltg.: Ilona Hauenstein
Bewohnerfürsprecher (Heimbeirat): Rudolf Löslein

KIRCHENVERWALTUNG

Kirchenpfleger:

Helmut Gierse, Flachsroststr. 53, Tel. 0172/864 32 00

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHORTSRÄTE (VORSITZENDE)

Pfarrgemeinderat:

Dr. Käthe Nerke, Leskowstraße 7, Tel. 83 12 90

Altenfurt Kirchortsrat:

Joachim Werner, Tel. 98 83 983

Fischbach Kirchortsrat:

Dr. Käthe Nerke, Leskowstraße 7, Tel. 83 12 90

Moorenbrunn Kirchortsrat:

Klaus Reis, Moorenbrunner Straße 9e, Tel. 800 22 42

KIRCHENCHÖRE/MUSIKGRUPPEN

Altenfurt/Fischbach:

Ltg.: Peter Schwarzer, Tel. 0 91 28/87 54

Moorenbrunn:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310

Musikgruppe GO(O)D NEWS Altenfurt:

Waltraud Anderl, Tel. 83 61 70

Ökum. Flötenkreis Fischbach:

Simone Dörfler, Tel. 83 11 60

Ökum. Gitarrenkreis Fischbach:

Susanne Apelt, Tel. 83 00 73

Schola Fischbach:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310
Kontakt: Rita Schmidt, Tel. 83 18 12

Chor ‚Mosaik‘ Moorenbrunn

Fam. Oswald, Tel. 89 87 35

Veehharfengruppe Moorenbrunn:

Erika Greppmaier, Tel. 89 00 32

FAMILIENKREISE

Altenfurt:

Familie Braun, Tel. 983 75 39

Fischbach:

Verantw. 2022 Familie Bird, Tel. 83 25 226

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Krabbelgruppe Altenfurt:

Jeden Montag 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Pfarrheim
Gerlinde Thoß, Tel. 89 77 19

Fischbach (ökum.):

Katharina Seitz, Tel. 130 070 63

Spieletreff Moorenbrunn:

Jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
Sandra Prinzing, Tel. 89 27 35 47

JUGEND (Ortsleitung/Verantwortliche)

KJG Altenfurt:

Die Ortsleitung der KJG Altenfurt besteht 2022 aus:
Elena Schuster
Franziska Siegmeth
Anni Siegmeth
Christian Loy
Moritz Böhm
Erreichbar unter der Email Adresse:
pjl@kjg-altenfurt.de

JAMACA Fischbach:

Nicklas Kauschke, Tel. 0151/46708181

Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB)

Moorenbrunn (Vorsitzende):

Martin Quitterer, Tel. 89 01 03
Edeltraud Hückl, Tel. 89 94 49

FRAUEN (VERANTWORTLICHE)

Frauencafé

Siglinde Aster Tel. 83 03 66,
Erika Krammer Tel. 89 00 67

Frauenbund Altenfurt (KDFB):

Heike Grander, Tel. 83 63 92

Fischbach (ökum.):

Edeltraud Blumthaler, Tel. 83 03 01,
Rita Schmid, Tel. 83 18 12

QUERBE(E)TER

Ulrike Pilz-Dertwinkel, Tel. 83 15 52

SENIOREN (VERANTWORTLICHE)

Altenfurt:

Seniorenkreisteam, Heike Grander Tel. 83 63 92

Fischbach:

Inge Wille, Tel. 83 15 45

KONTEN DER KIRCHENSTIFTUNGEN

Altenfurt:

IBAN: DE48 7605 0101 0380 1323 73
Sparkasse Nürnberg

Fischbach:

IBAN: DE 34 7606 1482 0004 312317
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

Moorenbrunn:

IBAN: DE16 7605 0101 0380 1304 27
Sparkasse Nürnberg

KONTO DES PFLEGEVEREINS FÜR CARITATIVES UND SOZIALES

IBAN = DE49 7605 0101 0380 1214 91
Sparkasse Nürnberg

Wenn sich etwas ändert, helfen Sie uns weiter,
wenn Sie uns dies per Mail mitteilen:
wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de





Frisches

Gemüse

direkt aus dem

Knoblauchsland



*aus der Region
für die Region*

www.edeka.de/rezepte



C.Schätz

EDEKA Langwasser

Thomas-Mann-Str. 58 · 90471 Nürnberg
Tel.: 0911 81889990 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr

EDEKA Altenfurt

Löwenberger Str. 50 · 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 8370214 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr